

URL: http://www.fr-online.de/frankfurt_und_hessen/nachrichten/frankfurt/?em_cnt=1337400

Loge

Ergrauter Männerbund

VON ANDREAS KRAFT



Logenbrüder (Oeser) 🔍

Der Wächter hat die schwere Messing-Tür geschlossen. Der Obermeister schlägt mit dem Hammer drei mal auf das Pult. Die Brüder stehen auf. Sie tragen Anzug und Krawatte. Vor dem dunklen Stoff heben sich die Schals, die eigentlich Regalien heißen und über den Schultern liegen, deutlich ab. Sie sind rot, blau oder weiß. Am unteren Ende sind Zeichen angebracht. Die Farben lassen den Rang erkennen, die Zeichen das Amt.

"Mit diesem Hammer", sagt der Obermeister, "wurde vor 60 Jahren auch die erste Sitzung der Goethe-Loge nach dem Krieg eröffnet." Das war am 24. Mai 1948. Heute haben sich die Brüder getroffen, um das zu feiern. Üblicherweise darf außer den Mitgliedern des Ordens niemand bei dem Ritual dabei sein. Doch zu dem Fest haben sie auch Gäste eingeladen. Die Goethe-Loge öffnet sich.

Vor dem Krieg hatte der Odd-Fellow-Orden in Frankfurt über 300 Mitglieder. Sie unterhielten eine Suppenküche und halfen so einigen durch die Wirtschaftskrise. Doch 1933 war den Brüdern klar, dass sie mit dem NS-Regime Konflikte bekommen würden. Die Loge löste sich auf und verkaufte ihr Vermögen. Mit dem Geld konnten etwa 100 jüdische Logenmitglieder Deutschland verlassen. Nach dem Krieg lebten noch zehn Brüder in Frankfurt. Von den Amerikanern bekamen sie die Genehmigung, die Loge neu zu gründen.

Loge lädt Schüler ein

Heute helfen sich in Frankfurt noch 16 Logenbrüder gegenseitig bei Problemen und arbeiten bei gemeinsamen Vorträgen an der Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Die Haare der meisten sind schon lange ergraut. Auch bei dem Jüngsten, dem Untermeister Jens Warmers, glitzern die ersten Silberhärchen auf den Schläfen. "Wir haben jahrelang zu wenig gemacht, um neue Mitglieder zu finden", sagt er. Das soll sich ändern. Im Herbst will die Loge etwa Schulklassen zu einer Podiumsdiskussion ins Logenhaus in der Finkenhofstraße einladen. "Wir haben ja nichts zu verheimlichen", sagt Warmers. "Naja, außer den Passwörtern und Zeichen." An denen erkennen sich die Logenbrüder weltweit bei ihren Ritualen.

Frankfurt Story

Mehr über das historische Frankfurt und den Fettmilch-Aufstand, Liebe zwischen König und Bankierstochter - immer aus der Feder der Dabeigewesenen im FR-Blog **Frankfurt Story**.

[document info]
 Copyright © FR-online.de 2008
 Dokument erstellt am 20.05.2008 um 18:52:02 Uhr
 Letzte Änderung am 20.05.2008 um 22:45:39 Uhr
 Erscheinungsdatum 21.05.2008